



Die Weinstraßen Serbiens - Weinanbau auf traditionelle Art

Neue Karte der Weinstraßen Serbiens in deutscher Sprache stellt acht Weinregionen vor.

Eine der angenehmsten Überraschungen Serbiens ist die Vielfalt seiner Weine und Weinanbaugebiete. Eine neue Karte der Weinstraßen in deutscher Sprache stellt die Gebiete mit ihren regionalen Besonderheiten vor und macht die Erkundung des Wein- und Kulturlandes Serbien nun noch einfacher. Die acht Weinregionen des Landes befinden sich in allen Teilen des Landes. Jede Weinregion verfügt über mindestens eine Weinroute. Allen gemeinsam ist, dass der Weinanbau familiär geprägt ist und Besucher die traditionelle serbische Gastfreundschaft erwartet.

Der Weinanbau in Serbien spielt seit Jahrhunderten eine herausragende Rolle und ist eng mit dem Leben und der Kultur der ländlichen Bevölkerung verwoben. Schon vor 1700 Jahren pflanzte der römische Kaiser Probus in der Region Srem im Norden Serbiens, einem der ältesten Weinanbaugebiete Europas, die ersten Weinreben in die fruchtbare Erde des Fruška Gora Gebirges. Eine Erkundung der Weinregionen bringt den Besucher in Kontakt mit der Seele Serbiens. Weinverkostungen lassen sich genüsslich mit dem Besuch von historischen Städten, versteckt liegenden Klöstern und artenreichen Nationalparks kombinieren.

„Klasse statt Masse“ beschreibt wohl am besten den serbischen Weinanbau. Hier wird der Wein noch auf traditionelle Art hergestellt, die vor allem auf gute Trauben alter Weinstöcke, Holzfässer und vor allem viel Zeit zurückgreift. Zu den gängigsten Sorten zählen Riesling, Merlot, Cabernet, Sauvignon und Pinot Noir. Regionale Besonderheiten wie der Bermet, ein spezieller Likörwein aus der nördlichen Provinz Vojvodina, wurden bereits vor 150 Jahren exportiert.

Kleine Produktionsmengen verbieten aufwendige Werbekampagnen, stattdessen erwarten den Connoisseur Vielfalt, Qualität und Charakter - eine unausgesprochene Einladung, sich auf Entdeckungsreise zu begeben. Wer sich auf Landstraßen zu Serbiens idyllisch gelegenen Weingütern auf den Weg macht, wird mit einem guten Tropfen und unverfälschter Gastfreundschaft belohnt. Bei Weinproben reichen die Winzerfamilien oft traditionelle serbische Spezialitäten wie Brot, Käse und geräuchertes Fleisch. Viele Weingüter bieten nach Absprache persönliche Führungen an, die von einer Stunde bis zu einem halben Tag dauern können.

Höhepunkte sind die an vielen Orten stattfindenden Weinfeste, darunter auch das von Zupa, dem berühmtesten serbischen Weinanbaugebiet, das rund 130 Kilometer südlich der Hauptstadt Belgrad liegt. Zur Erntezeit fließt hier aus einem Brunnen drei Tage lang kostenloser Wein, und im nahe gelegenen Kloster Ljubostinja kann man den von Mönchen hergestellten Wein verkosten.

Mit der Veröffentlichung deutschsprachiger Informationen wie der Weinkarte und der Broschüre „Weinstraßen Serbiens“, beide abrufbar unter www.serbien.travel/multimedia-de/broschuren, möchte Serbien speziell deutsche Besucher bei der Orientierung unterstützen. Die 64 Seiten umfassende Broschüre bietet für jede Weinregion detaillierte Informationen zu Weingütern, Restaurants, Unterkünften und Sehenswürdigkeiten. Sie beschreibt anschaulich die Geschichte des Weinbaus und der regionalen Besonderheiten wie etwa Bodenbeschaffenheit und Klima, die jedem serbischen Wein seinen besonderen Charakter verleihen.

Allgemeine Serbien-Informationen sind erhältlich bei der
NATIONALEN TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS (NTOS)
Cika Ljubina 8, 11000 Belgrad, Serbien Telefon: 00381/11/6557134 · Telefax: 00381/11/2632233
E-Mail: office@serbia.travel oder im Internet unter www.serbia.travel 3643 Anschläge

Pressekontakt:

maslcontour, Hendrik Wintjen, Postfach 171 137, D-10203 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 3472 5989, Fax +49 (0)3212/ 1157 280, Skype serbien-pr, E-Mail serbien-pr@mascontour.de,
Internet www.mascontour.de/serbien-pr